



Geschäftsbericht 2022

Kolping Krankenkasse AG

Lagebericht

Die Kolping Krankenkasse AG schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von CHF 0.4 Mio. ab. 2021 hatte sich der Verlust auf CHF 0.9 Mio. belaufen.

Der Versicherungsertrag reduzierte sich von CHF 56.6 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 45.8 Mio. Der durchschnittliche Versichertenbestand lag 2022 bei 13'454 Versicherten, im Vorjahr waren es 16'790 Versicherte.

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung verringerte sich von CHF 51.6 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 46.2 Mio. im Jahr 2022. Die Guthaben aus dem Risikoausgleich beliefen sich 2022 auf CHF 0.7 Mio., im Vergleich zu Belastungen in Höhe von CHF 2.4 Mio. im Vorjahr.

Organisation und Struktur

Die Kolping Krankenkasse ist eine Tochtergesellschaft der Sympany Holding AG.

Der Verwaltungsrat der Kolping Krankenkasse AG bildet zugleich den Verwaltungsrat der Sympany Holding AG und der übrigen Versicherungsgesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Kolping Krankenkasse AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG, der übrigen Versicherungsgesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Kolping Krankenkasse AG besteht vorübergehend aus acht anstatt sieben Mitgliedern, da der designierte neue Präsident bereits per 1.1.2023 Einsitz ins Gremium genommen hat. Er wird dem bisherigen Präsidenten per 1.5.2023 im Amt nachfolgen. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Kolping Krankenkasse AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je zwei bis drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Prüfungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der finanziellen Überwachung von Sympany. Er analysiert die Revisionsresultate und gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab zur Abnahme der Jahresrechnung, der Anlagestrategie und der Berichterstattung zum Risikomanagement. Zudem überwacht und überprüft er die Leistungen der externen Revisionsstelle.

Der **Nominations- und Entlöhnungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Suche nach neuen Mitgliedern sowie bei Ernennung, Abberufung und Entschädigung von Mitgliedern der Geschäftsleitung. Er beurteilt die Leistungen der Geschäftsleitung und ihres Vorsitzenden.

Der **Digitalisierungs- und Transformationsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beurteilung von IT-Projekten und -Risiken sowie bei Themen rund um die digitale Transformation.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Kolping Krankenkasse AG besteht aus sieben Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Sympany Holding AG, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) sowie der Stiftung Sympany abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen setzen sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Die Gesamtentschädigung wird aus der Sympany Holding AG finanziert und den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Der Anteil für die Kolping Krankenkasse AG betrug 6.9%, das heisst CHF 47'038 der Gesamtentschädigung respektive CHF 10'701 der höchsten Entschädigung.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Sympany Holding AG, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) sowie der Stiftung Sympany abgegolten. Ausgenommen ist die venura AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen setzen sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Die Gesamtentschädigung wird aus der Sympany Holding AG finanziert und den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Der Anteil für die Kolping Krankenkasse AG betrug 6.9%, das heisst CHF 159'542 der Gesamtentschädigung respektive CHF 34'363 der höchsten Entschädigung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2022 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar. Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat/Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen. Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2022 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Holding als Ganzer gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert das Reporting.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2022 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der auf der Website veröffentlicht wird und von dort heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls auf der Website abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	3.1	26'609'209	34'274'453
Total Anlagevermögen		26'609'209	34'274'453
Rechnungsabgrenzungen		2'067'358	1'604'590
Forderungen	3.2	7'668'404	6'212'232
Flüssige Mittel		311'556	4'268'203
Total Umlaufvermögen		10'047'318	12'085'024
Total Aktiven		36'656'527	46'359'477

Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		20'000	20'000
Gewinnreserven KVG		12'377'694	13'269'124
Bilanzergebnis		-392'799	-891'429
Total Eigenkapital	3.7	12'104'895	12'497'694
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	9'888'099	11'408'206
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	3'870'980	5'496'166
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	2'040'000	3'040'000
Rechnungsabgrenzungen		76'505	2'747'393
Verbindlichkeiten	3.3	8'676'048	11'170'018
Total Fremdkapital		24'551'632	33'861'783
Total Passiven		36'656'527	46'359'477

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	45'776'161	56'617'950
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-46'171'080	-51'644'872
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		1'520'107	-559'894
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		1'625'186	-521'901
Risikoausgleich zwischen Versicherern		699'542	-2'397'284
Bruttoergebnis		3'449'915	1'493'999
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'187'937	-3'257'285
Versicherungstechnisches Ergebnis		261'979	-1'763'286
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	-	-
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-6'041	-30'075
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	-648'785	901'873
– Ertrag aus Kapitalanlagen		236'199	1'126'558
– Aufwand aus Kapitalanlagen		-1'884'984	-224'685
– Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		1'000'000	-
Total Betriebliches Ergebnis		-392'847	-891'488
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	48	59
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern (+/-)		-392'799	-891'429
Ertragssteuern		-	-
Gewinn/Verlust (+/-)		- 392'799	-891'429

Geldflussrechnung

In CHF

	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn/Verlust	-392'799	-891'429
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	1'630'773	-508'190
– Immaterielle Anlagen	-	-
– Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
– Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-1'520'107	168'710
– Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-1'625'186	521'901
– Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	-
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'000'000	-
– Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	-
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
– Immaterielle Anlagen	-	-
– Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
– Aktive Rechnungsabgrenzungen	-462'769	89'286
– Forderungen	-1'456'171	555'641
– Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'670'888	-1'942'408
– Verbindlichkeiten	-2'493'970	1'727'943
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	-9'991'116	-278'546
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen in Kapitalanlagen	-594'752	-6'515'295
– Devestitionen von Kapitalanlagen	6'629'222	6'085'545
– Investitionen in Sachanlagen	-	-
– Devestitionen von Sachanlagen	-	-
– Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
– Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	6'034'470	-429'750
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Veränderung Aktiv-/Passivdarlehen	-	-
– Dividendenausschüttungen	-	-
– Übertrag VVG-Sparte	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel	-3'956'646	-708'297
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1.1.	4'268'203	4'976'499
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.	311'556	4'268'203
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-3'956'646	-708'297

Eigenkapitalnachweis

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2022

	Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	100'000	-	20'000	13'269'124	-891'429	12'497'694
Gewinnverwendung	-	-	-	-891'429	891'429	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-392'799	-392'799
Eigenkapital per 31.12.2022	100'000	-	20'000	12'377'694	-392'799	12'104'895

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2021

	Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	100'000	-	20'000	12'932'418	336'706	13'389'124
Gewinnverwendung	-	-	-	336'706	-336'706	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-891'429	-891'429
Eigenkapital per 31.12.2021	100'000	-	20'000	13'269'124	-891'429	12'497'694

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Kolping Krankenkasse AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 20.4.2023 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31.12. ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2022 wurden angewendet: EUR/CHF 0.9874 (Vorjahr: 1.0362).

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, die ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmensgeschäft analog dem Vorjahr 3% sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Im Berichtsjahr bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle sowie Alterungsrückstellungen für das KVG-Taggeldgeschäft.

Rückstellungen für Schadenfälle

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht diskontiert.

Alterungsrückstellungen KVG-Taggeld

Der Richtwert entspricht einer Jahresprämie.

1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab. Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% [Vorjahr: 99%]). Aufgrund der Unsicherheiten mit dem neuen Risikoausgleich wurde der berechnete Wert verdoppelt.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20% des Marktwerts der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Kolping Krankenkasse AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der VaR 10% des Anlagevermögens. Der Eintritt eines Jahrhundertereignisses in den Kapitalanlagen führt zu einer Reduktion des verfügbaren Eigenkapitals. Für diesen Fall sollen zweckgebunden ausreichende Rückstellungen gebildet werden können. Während der VaR in einem neutralen Risikoumfeld bei 10% der Anlagen gesehen wird, können die realisierten Anlagerisiken temporär deutlich überschreiten, was mit der Obergrenze der Rückstellung von 20% der Anlagen aufgefangen werden kann. So würde auch bei Eintritt eines Jahrhundertereignisses die Rückstellung nicht vollständig verbraucht, sondern könnte auch ein Überschreiten auffangen, so dass eine Mindestrückstellung von 5% der Anlagen nicht unterschritten werden sollte. Bei vollständiger Auflösung der Rückstellung sollte diese später wieder auf die Mindestgrösse aufgebaut werden.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederchwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Kolping Krankenkasse AG hat keine eigenen Mitarbeiter, sodass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 10'000'000 Namenaktien à CHF 0.01.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.18 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Segmenterfolgsrechnung

Aufgrund der Tatsache, dass die Kolping Krankenkasse AG nur ein Segment führt (KVG-Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.2021	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2022
Obligationen/Obligationenfonds*	24'918'831	-4'593'728	-422'711	19'902'392
Aktien/Aktienfonds	4'202'563	-424'777	-708'533	3'069'253
Immobilien/Immobilienfonds	3'501'732	-413'696	-499'588	2'588'448
Geldmarktfonds	1'194'098	-1'194'098	-	-
Hypotheken	-	-	-	-
Liquide Mittel	457'229	591'828	59	1'049'116
Total	34'274'453	-6'034'470	-1'630'773	26'609'209

* Davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 17'778 (Vorjahr: TCHF 21'682). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 16'173 (Vorjahr: TCHF 21'799).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- Clinique Le Noirmont (Bestand per 31.12.2022: CHF 10'000)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31.12.2022.

Die Kapitalanlagen 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.2020	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2021
Obligationen/Obligationenfonds*	23'743'534	1'237'903	-62'605	24'918'831
Aktien/Aktienfonds	4'260'730	-452'638	394'471	4'202'563
Immobilien/Immobilienfonds	3'447'448	-144'085	198'369	3'501'732
Geldmarktfonds	1'206'229	6'186	-18'318	1'194'098
Hypotheken	-	-	-	-
Liquide Mittel	678'571	-217'616	-3'727	457'229
Total	33'336'512	429'750	508'190	34'274'453

* Davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 21'682 (Vorjahr: TCHF 21'913). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 21'799 (Vorjahr: TCHF 22'313).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- Clinique Le Noirmont (Bestand per 31.12.2021: CHF 10'000)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31.12.2021.

3.2 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsnehmer	4'791'091	4'581'249
Versicherungsorganisationen	-	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	-	-
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	1'458'836	1'078'914
Übrige Forderungen	1'418'476	552'069
Total	7'668'404	6'212'232

Die definitiven Forderungen resultierend aus den Verlustscheinen gegenüber den Kantonen sind Teil der Position «Übrige Forderungen». Sie belaufen sich auf CHF 1'208'020.

Die COVID-19-Testkosten gemäss Art. 26 der COVID-19-Verordnung 3 betragen insgesamt CHF 1'299'639 (Vorjahr: CHF 1'947'712). Die davon per Ende 2022 noch ausstehende Forderungen gegenüber dem Bund sind Teil der Position «Übrige Forderungen». Sie belaufen sich auf CHF 121'230 (Vorjahr: CHF 529'034).

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'458'836 (Vorjahr: CHF 1'078'914) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vivao Sympany AG	1'441'325	1'070'567
Sympany Versicherungen AG	17'512	8'347
Total	1'458'836	1'078'914

3.3 Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsnehmer	4'682'567	4'650'443
Versicherungsorganisationen	-	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	-	-
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'024'888	3'497'477
Übrige Forderungen	2'968'593	3'022'098
Total	8'676'048	11'170'018

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'024'888 (Vorjahr: CHF 3'497'477) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Sympany Versicherungen AG	-	9'775
Stiftung Sympany	58'217	-
Sympany Services AG	881'915	194'042
Centramed AG	-	6'000
Vivao Sympany AG	84'756	3'287'660
Total	1'024'888	3'497'477

3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	OKP KVG	TG KVG	Total
Schaden- und Leistungsrückstellungen in CHF			
Stand am 31.12.2021	11'321'628	24'578	11'346'206
Bildung	-	-	-
Auflösung	-1'501'926	-6'181	-1'508'107
Stand am 31.12.2022	9'819'702	18'397	9'838'099
Alterungsrückstellungen in CHF			
Stand am 31.12.2021	-	62'000	62'000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-12'000	-12'000
Stand am 31.12.2022	-	50'000	50'000
Überschussfonds in CHF			
Stand am 31.12.2021	-	-	-
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Auszahlung	-	-	-
Stand am 31.12.2022	-	-	-
Übrige technische Rückstellungen in CHF			
Stand am 31.12.2021	-	-	-
Bildung	-	-	-
Transfer	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Stand am 31.12.2022	-	-	-
Total Rückstellungen auf eigene Rechnung	9'819'702	68'397	9'888'099

3.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Risikoausgleichrück- stellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrück- stellung KVG	Total
Stand am 31.12.2021	2'996'166	2'500'000	5'496'166
Bildung	-	-	-
Auflösung	-1'625'186	-	-1'625'186
Stand am 31.12.2022	1'370'980	2'500'000	3'870'980

3.6 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse für die Schwankungsreserve wurde per 31.12.2022 durch die Anlagekommission 15% (Vorjahr: 20%) des Marktwerts der Kapitalanlagen festgelegt.

In CHF	31.12.2022	31.12.2021
Zielgrösse	15%	20%
Total Marktwert Kapitalanlagen	23'954'812	33'933'908
Benötigte Schwankungsreserve	3'593'222	6'786'782
Differenz Buch- zu Marktwert (sofern Marktwert > Buchwert)	-	116'683
Gebuchte Schwankungsrückstellung	2'040'000	3'040'000
Totale Schwankungsreserve	2'040'000	3'156'683
Differenz	1'553'222	3'630'099

Die Schwankungsreserve ist per 31.12.2022 zu 56.8% (Vorjahr: 46.2%) geäufnet.

3.7 Angaben zum Eigenkapital

In CHF	31.12.2021	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2022
Reserve KVG*	12'497'694	-	-392'799	12'104'895
Total Eigenkapital	12'497'694	-	-392'799	12'104'895

* Die Reserven KVG beinhalten auch das Aktienkapital und die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien auf eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	2022	2021
Bruttoprämien KVG OKP	45'829'831	56'434'225
Bruttoprämien KVG TG	48'592	61'215
Bruttoprämien VVG	-	-
Erlösminderungen	-393'725	166'220
Prämien Rückversicherer	-	-
Subventionen und Beiträge	-	-
Sonstige Prämien erträge	291'462	-43'710
Total	45'776'161	56'617'950

Die Entwicklung der Prämien OKP beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand auf eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2022	2021
Leistungen KVG OKP	52'725'932	59'237'661
Leistungen KVG TG	5'564	19'699
Leistungen VVG	-	-
Kostenbeteiligungen	-6'926'194	-8'139'712
Leistungsanteile Rückversicherer	-	-
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	365'777	527'224
Total	46'171'080	51'644'872

Die Entwicklung der Leistungskosten ist bedingt durch die Bestandsveränderung sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie beispielsweise den medizinischen Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2022	2021
Personalaufwand	-	-
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-	-
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-	-
Marketing und Werbung	-	-
Übriger Verwaltungsaufwand	3'187'937	3'257'285
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-	-
Abschreibungen	-	-
Total	3'187'937	3'257'285

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen, basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr 0.

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -6'041 (Vorjahr: CHF -30'075) handelt es sich um Aufwand aus flüssigen Mitteln.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2022		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/Obligationenfonds	111'488	-540'629	-429'141
Aktien/Aktienfonds	85'561	-781'597	-696'036
Geldmarktfonds	-	-1'165	-1'165
Immobilien/Immobilienfonds	37'959	-517'960	-480'001
Hypotheken	-	-	-
Liquide Mittel	1'192	-473	719
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-	-43'160	-43'160
Total	236'199	-1'884'984	-1'648'785
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			1'000'000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen			-648'785

In CHF	2021		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/Obligationenfonds	103'237	-92'446	10'791
Aktien/Aktienfonds	763'754	-62'362	701'392
Geldmarktfonds	9'517	-18'318	-8'801
Immobilien/Immobilienfonds	249'976	-	249'976
Hypotheken	-	-	-
Liquide Mittel	75	-3'802	-3'727
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-	-47'757	-47'757
Total	1'126'558	-224'685	901'873
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen			901'873

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2022	2021
Erfolg aus Obligationen/Obligationenfonds		
Zinsertrag	106'736	89'095
Realisierte Gewinne	3'012	12'104
Unrealisierte Gewinne	1'740	2'038
Realisierte Verluste	-116'178	-27'803
Unrealisierte Verluste	-424'451	-64'643
Total	-429'141	10'791
Erfolg aus Aktien/Aktienfonds		
Dividendenertrag	85'561	59'474
Realisierte Gewinne	-	309'542
Unrealisierte Gewinne	-	394'738
Realisierte Verluste	-73'064	-62'095
Unrealisierte Verluste	-708'533	-267
Total	-696'036	701'392
Erfolg Geldmarktfonds		
Ausgeschütteter Ertrag	-	9'517
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	-	-
Realisierte Verluste	-1'165	-
Unrealisierte Verluste	-	-18'318
Total	-1'165	-8'801

Erfolg aus Immobilien/Immobilienfonds

Zinsertrag	37'959	44'836
Realisierte Gewinne	-	6'771
Unrealisierte Gewinne	-	198'369
Realisierte Verluste	-18'372	-
Unrealisierte Verluste	-499'588	-
Total	-480'001	249'976

Erfolg aus liquiden Mitteln

Zinsertrag	660	-
Zinsaufwand	-	-
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	532	75
Realisierte Verluste	-	-
Unrealisierte Verluste	-473	-3'802
Total	719	-3'727

4.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beträgt wie im Vorjahr CHF 0.

4.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2022 CHF 48 (Vorjahr: CHF 59) und beinhaltet eine Differenz aus Verrechnungssteuer.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2022 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 sind keine nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2022 wurde, neben den unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine weitere wesentliche Transaktion mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Kolping Krankenkasse AG gehört seit 1.1.2017 der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Weitere Angaben zur sozialen Krankenversicherung

- Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2022: 13'454 (Vorjahr: 16'790)
- Ergebnis pro versicherte Person OKP 2022:
- CHF -29.98 (Vorjahr: CHF -52.35)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10 Verwendung des Bilanzgewinns/-verlusts per 31.12.2022

In CHF	
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	-392'799
Bilanzgewinn/-verlust	-392'799
Zuweisung/Belastung an Reserven KVG	-392'799
Vortrag auf neue Rechnung	0

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Kolping Krankenkassen AG

Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kolping Krankenkassen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung und den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Melanie Chong
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 20. April 2023

Impressum

Herausgeber: Kolping Krankenkasse AG
© 2022, Kolping Krankenkasse AG, Basel

